

## **Gemeinsam wissen wir mehr!**

Das Geno-, Öko- und Beziehungsdiagramm in der interprofessionellen Zusammenarbeit der dipl. Aktivierungsfachperson HF und der Pflege

**Ramona Eggenberger und Svenja Steiner, AT17-20**, eingereicht zur Diplomerreichung als dipl. Aktivierungsfachfrau HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Aktivierung

### **Einleitung**

Die Autorinnen haben es bisher nicht erlebt, dass die Biografie als gemeinsames Projekt erarbeitet wird, das heisst, dass sowohl die Pflege, als auch die Aktivierung integriert sind. Durch das Zusammenarbeiten und die gemeinsame Erarbeitung haben beide Professionen, Aktivierung und Pflege, dieselben Informationen von Klientinnen und Klienten. In der Praxis wurde festgestellt, wie wichtig es ist, zu wissen, welche An- und Zugehörige der Klient hat und welche ihm nahestehen. Soziale Kontakte, enge Beziehungen und nahestehende Personen sind für die Klientin eine grosse Ressource, dies besonders in Palliativ- oder auch in Krisensituationen.

### **Ziele und Fragestellung**

Diese Diplomarbeit soll eine Grundlage für die Arbeit mit dem Geno-, Öko- und Beziehungsdiagramm und die Vor- und Nachteile der interprofessionellen Nutzung aufzeigen. Die Kompetenzen der dipl. Aktivierungsfachperson HF sollen in Zusammenhang mit dem Geno-, Öko- und Beziehungsdiagramm in der interprofessionellen Nutzung ersichtlich werden.

Diese Diplomarbeit richtet sich nach der Frage: Wie könnte der Nutzen des Geno-, Öko- und Beziehungsdiagramms in der interprofessionellen Zusammenarbeit mithilfe der Kompetenzen der dipl. Aktivierungsfachperson HF zugunsten des Klientels aussehen?

### **Methodik**

Zu Beginn der Erarbeitung wurde in beiden Praktikumsbetrieben der Autorinnen eine Umfrage zum Thema Biografieerfassung gemacht. Die Umfrage diente als Standortbestimmung der Praxis und bildet die Ausgangslage für Theoriebezüge. Anschliessend wurde ein Experteninterview mit B. Preusse-Bleuler gemacht. Für die Erarbeitung der Theorie, wurden anhand der Schlüsselbegriffen Literaturrecherchen gemacht. Die Schlüsselbegriffe wurden aus der Fragestellung abgeleitet. Weiter wurde der Rahmenlehrplan der dipl. Aktivierungsfachperson HF für das Aufzeigen der Kompetenzen beigezogen.

### **Ergebnisse und Resultate**

Die Grundlage für die Arbeit mit dem Geno-, Öko- und Beziehungsdiagramms wurde anhand eines Interviews und verschiedenen Literaturrecherchen erarbeitet. Es wurden die Themen Geno-, Öko- und Beziehungsdiagramm, Kompetenzen der dipl. Aktivierungsfachperson HF und interprofessionelle Zusammenarbeit bearbeitet.

### **Diskussion und Schlussfolgerungen**

Anhand dieser Diplomarbeit konnte aufgezeigt werden, dass der dipl. Aktivierungsfachmann HF jegliche Kompetenzen hat, um das Geno-, Öko- und Beziehungsdiagramm in der Praxis anzuwenden. Es kann gesagt werden, dass das Geno-, Öko- und Beziehungsdiagramm nicht nur für die dipl. Aktivierungsfachfrau HF eine Bereicherung ist, sondern auch dem Klientel zu Gunsten kommt. Durch die interprofessionelle Zusammenarbeit, wird der Nutzen des Geno-, Öko- und Beziehungsdiagramms verstärkt und alle arbeiten mit demselben Instrument und Ziel. Dies wiederum zeigt positive Wirkungen auf die Pflegequalität.

Bern, 7. September 2020